

Kinderbuchautor lernte spät Lesen und Schreiben

KEMPEN (chh) Er war Mitte 20, als er richtig Lesen und Schreiben lernte. Heute ist Tim-Thilo Fellmer Kinderbuchautor und Botschafter für Alphabetisierung des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung. Gestern las der 42-Jährige in der Kempener Stadtbibliothek aus seinem ersten Kinderbuch „Fuffi der Wusel“ (ISBN 978-3-98113031-1-7) vor.

Nachdem Fellmer lesen und schreiben konnte, entdeckte er für sich die Welt der Bücher. In ihm kam der Wunsch auf, auch einmal Bücher zu schreiben. In seinem ersten Buch, in das auch seine eigene Biografie eingeflossen ist, beschreibt er das Gefühl, anders zu sein als andere. Der Wusel Fauzie ist

nämlich anders als die anderen Wusel. Ihm fehlt das typische Erkennungszeichen: die rote Locke am Bauchnabel. Die Freunde beschließen, ihm zu helfen.

Das Gefühl, anders zu sein als andere, kannte Tim-Thilo Fellmer schon als Kind. Bei ihm wurde eine Legasthenie diagnostiziert, Flüssiges Lesen und Schreiben lernte er in der normalen Schulzeit nicht. „Es war ein mühsames Erlesen von Buchstaben und Silben“, erinnert sich Fellmer. Er habe gedacht, er sei blöd. Nicht lesen und schreiben zu können wirkte sich praktisch auf alle Lebensbereiche aus. Fellmer zählte zu den mehr als vier Millionen so genannten funktionalen Analphabeten in Deutschland.



Tim-Thilo Fellmer – das Foto zeigt ihn bei der gestrigen Lesung in Kempen – liest heute im Grefrather Hallenbad aus seinem Buch „Fuffi der Wusel“. RP-FOTO: KAISER

Auch der 15-jährige Robert (Name geändert) kennt das Gefühl. Der Kempener lernte in der Grundschule, die er in Niedersachsen be-

suchte, zunächst nicht richtig Schreiben und Lesen. Die Lehrerin war das Problem, sagt er. Wer gut war im Unterricht, durfte in die

Spielecke. Robert, durch die fehlenden Lese- und Schreibkenntnisse in allen Fächern gehandicapt, war immer der Letzte. Das Selbstbewusstsein litt. Als er dann die Schule wechselte, lernte er innerhalb eines halben Jahres Lesen und Schreiben.

Tim-Thilo Fellmer, der gerade sein zweites Buch fertiggestellt hat, macht Betroffenen Mut, sich Hilfe zu holen. Heute setzt er seine Lese-Tour im Kreis Viersen, die er in Verbindung mit der Kreis-Volkshochschule macht, in Grefrath, fort. Um 15 Uhr liest er bei freiem Eintritt im Hallenbad aus „Fuffi der Wusel“.

Info Das Alpha-Telefon des Bundesverbandes Alphabetisierung (☎ 0251 533344) berät Betroffene anonym.